

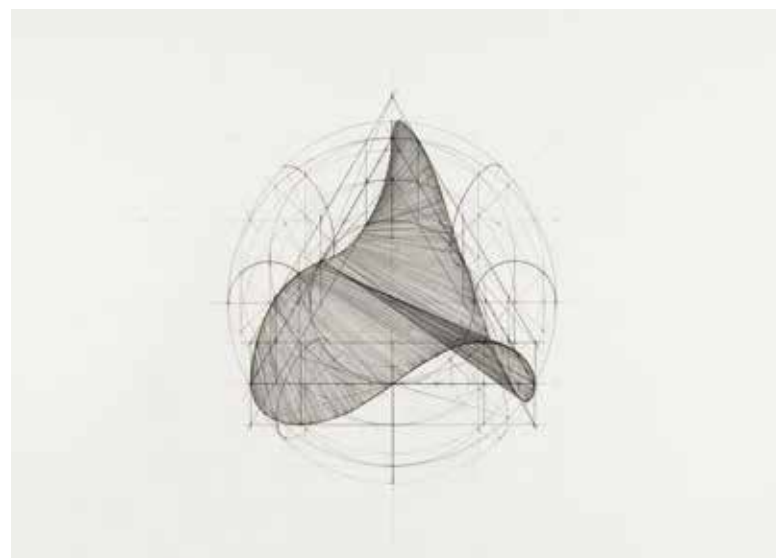
Ausstellungen

22. Juni–27. Oktober

Inn-Diary

Eine Ausstellung zu Quellen und Kunst in Nairs

Mit Werken von: Marianne Büttiker, CKÖ Sara Widmer und Daniel Lütolf, Elizaveta Konovalova, Pascal Lampert, Heinrich Lüber, George Steinmann, Mark Vennegoor



22. Juni–27. Oktober

Jürg Stäuble

Zeichnungen und Objekte



29. September–27. Oktober

Currant d'ajer utuon

Die aktuell im Künstlerhaus der Fundaziun Nairs arbeitenden Künstler*innen stellen ihre Arbeiten aus.

Mit freundlicher Unterstützung von



Bata Schustiftung, Stiftung Dr. Valentin Malamoud, Biblioteca Engiadinaisa, Amis da Nairs, private Gönner*innen

Agenda

VERMITTLUNG / RAHMENPROGRAMM

Öffentliche Führung durch die Ausstellungen

Freitag, 5./19. Juli, 2./16. August, 6./20. September, 4./18. Oktober 2019 jeweils um 18 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde
Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder bis 16 Jahre frei
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen
Anmeldung: nicht erforderlich

Jun

Freitag, 21. Juni, 15–17.45 Uhr
AMIS DA NAIRS

Generalversammlung mit anschließender Preview-Führung

Freitag, 21. Juni, 18 Uhr
AUSSTELLUNG

Vernissage Inn-Diary und Jürg Stäuble

18.30 Uhr Ansprache, anschliessend Apéro

Freitag, 28. Juni, 18 Uhr
FILM, KULINARIK

Das finstere Tal

18 Uhr Nachtessen mit einem zum Film passenden Menu einer Überraschungsköchin. 20 Uhr Filmabend mit Angelo Andina. «Das finstere Tal» Mystery/Western 2014, Regie: Andreas Prochaskas, nach dem Buch von Thomas Willmann

Das Kino Tschlin feiert sein 5-jähriges Bestehen. Die Cineastin Susanna Fanzun hat den Initianten Angelo Andina eingeladen, seinen Lieblingsfilm zu zeigen. Nach dem Film Diskussion und Schlummertrunk. Anmeldung bis am Vortag um 13 Uhr: info@nairs.ch, Telefon +41 81 864 98 02

Jul

Freitag, 5. Juli, 16–18 Uhr
ARCHITEKTUR, BAUKULTUR

Nairs inscunters – Begegnungen

Kulturhistorische Führung im Ensemble Nairs und in der aktuellen Sommerausstellung

Am Ufer des Inn befinden sich die Mineralquellen und damit der Ursprung des Trink- und Badetourismus im Unterengadin. Führung mit Christof Rösch. Weitere Termine am 9. August und 4. Oktober sowie auf Anfrage.

Dienstag–Donnerstag, 9.–11. Juli, 9.45–16 Uhr
SPASS DA VACANZAS

Detectivs tras cumün – Die Dorfdetektive sind los!

Insembel chattain oura tuot las secretezzas da las giassas e piazzas dal cumün

Zusammen mit Pro Juventute bietet die Fundaziun Nairs im Rahmen von Spass da Vacanze 3 spannende Tage mit Schnitzeljagd durch Sent und aussergewöhnlichen Raumerlebnissen. Es gilt, Rätsel zu lösen, knifflige Aufgaben zu bewältigen und Geheimnisse aufzudecken. So sehen die Kinder den Dorfraum mit neuen Augen. Anmeldung: spassvac.feriennet.projuventute.ch

Freitag, 26. Juli, 11.30–18 Uhr
ARCHITEKTURWANDERUNG

Himmelsleiter 9: «Kirchen, Klänge, Worte»

mit Köbi Gantenbein, Magda Vogel und John Wolf Brennan
Vnä – Griosch – Zuort – Hotel Val Sinestra – Scuol

Die beliebte Architekturwanderung führt dieses Jahr von Vnä über Griosch nach Zuort, dann über die spektakuläre Hängebrücke ins sagenumwobene Hotel Val Sinestra. Köbi Gantenbein kreiert die Worte, Magda Vogel und John Wolf Brennan stimmen die musikalischen Klänge an.

Wanderzeit ca. 2.5 Stunden, Treffpunkt 11.15 Uhr, Bahnhof Scuol, Anmeldung bis am Vortag um 13 Uhr, info@nairs.ch, Telefon +41 81 864 98 02

Aug

Freitag, 2. August, 18 Uhr
ARTIST TALK, ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Künstlergespräch

Führung durch die Ausstellung und Künstlergespräch mit Jürg Stäuble

Freitag, 9. August, 16–18 Uhr
ARCHITEKTUR, BAUKULTUR

Nairs inscunters – Begegnungen

Kulturhistorische Führung im Ensemble Nairs und in der aktuellen Sommerausstellung

Samstag, 10. und 31. August, 10–17 Uhr
BAUKULTUR, HANDWERK

Arbeiten mit dem Kalk

Workshop mit Joannes Wetzol in Sur En da Sent und Nairs

Joannes Wetzol führt in die Geheimnisse der Sgraffito-Technik ein. Dabei vermittelt der Maurer, Kalk- und Sgraffitospezialist theoretisches Grundwissen und verbindet dieses mit praktischer Arbeit. Anmeldung jeweils bis 13 Uhr 2 Tage vor Kursstart, info@nairs.ch, Telefon +41 81 864 98 02

Freitag, 16. August 2019, 18 Uhr
ARTIST TALK, ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Künstlergespräch

mit Künstler*innen aus der Ausstellung Inn-Diary

Freitag, 30. August, 18 Uhr
AUSSTELLUNG

Vernissage Peter Trachsel – Tun was möglich ist

18.30 Uhr Ansprache, anschliessend Apéro

Sep

Sonntag, 1. September, 11 Uhr
LITTERATURA NAIRS

Flurina Badel – tinnitus tropic

Vernissascha dal cudesch da poesias

Flurina Badel banduna vias e sendas da la poesia tradiziunala. Cun ün'expressiun impulsiva e directa resta l'autura fidaivla al linguach da seis cour, sclarlossa, lascha imchambuorarr, provochescha e daletta. La vusch da quista poesia es fraischla, muossa spina, ferida e plaschair e nu lascha indifferent a chi chi aintra i'l dialog litterar. Moderaziun: Mevina Puorger

Samstag, 7. September, 16 Uhr
ARCHITEKTUR, BAUKULTUR, STÄDTEBAU

Ausstellung und Symposium

ETH Zürich, Departement Architektur, Gastdozentur Roger Boltshauser

Studierende präsentieren ihre Resultate des Semesters «Svilup Territorial dal Cumün da Scuol» und Gäste aus der Region diskutieren Chancen und Potenziale für das Unterengadin. Ausstellung bis 15. September, Donnerstag–Sonntag, 15–18 Uhr

Samstag–Sonntag, 14.–15. September, ab 12 Uhr
MUSIK, THEATER

INNLAND. A l'ur da l'En

Ein Musikprojekt mit Landschaftsbezug des Festival Rümlingen
Lavin – Brücke Girsun – Sur En d'Ardez

Wie klingt der Inn? Wie klingt es und wie sieht es aus, wenn Mountainbiker über die alte Holzbrücke fahren? Oder wild gewordene Akkordeons über den Wanderweg am Flussufer poltern? Der Inn wird stromabwärts zwischen Lavin, Girsun und Sur En d'Ardez mit Begegnungen zwischen Musik und Installationen Bildender Kunst bespielt. Infos/Tickets unter neue-musik-ruemlingen.ch

Montag–Dienstag, 16.–17. September
VERMITTLUNG

Kunstpädagogische Workshops

mit Alexa Giger im Rahmen der Ausstellungen, für Schüler*innen aus dem Unterengadin, auf Anmeldung

Samstag, 21. September, 20 Uhr
MUSIK

Piz Amalia Music Festival

Nachwuchs-Musiker des Königlichen Konservatoriums in Den Haag, unter Leitung von Thomas Herrmann, geben zusammen mit dem Konservatorium Winterthur, unter Leitung von Valentin Gloor, ein klassisches Konzert in Nairs.

Sonntag, 22. September, 16 Uhr
AUSSTELLUNG

Finissage Peter Trachsel – Tun was möglich ist

Ein Gespräch mit Michael Hiltbrunner, Christof Rösch und Gästen

Samstag, 28. September, 14–18 Uhr
MEET THE ARTIST

Currant d'ajer utuon – Tag der offenen Ateliers

Vernissage und Präsentation der aktuellen Arbeiten im Künstlerhaus

Okt

Freitag, 4. Oktober, 16–18 Uhr
ARCHITEKTUR, BAUKULTUR

Nairs inscunters – Begegnungen

Kulturhistorische Führung im Ensemble Nairs und in der aktuellen Sommerausstellung

Freitag, 4. Oktober, 20 Uhr
MUSIK

Lotus Crash

Konzert mit Tommy Meier, Luca Sisera, Marco von Orelli, u. a.

Dieses Quartett klingt roh und archaisch, es überrascht mit einem warmen und ausdrucksstarken Sound. Die differenzierten Improvisationen dieser Band liegen abseits der Stromlinien, das ist Creative Jazz vom Feinsten. →

Marco von Orelli, Trumpet; Tommy Meier, Tenorsax; Bassclarinet; Luca Sisera, Bass Sheldon Suter, Drums

Samstag, 5. Oktober, 20 Uhr
MUSIK

Co Streiff-Russ Johnson-Quartet

Konzert mit Co Streiff, Russ Johnson, Christian Weber, Julian Sartorius

Der Sound von Co Streiff's Gruppen ist unverkennbar, ihre Kompositionen und ihre Spielweise schaffen eine fantastische Atmosphäre. Zusammen mit Russ Johnson, einer der gesuchten Trompeter des neuen Jazz der USA, verbinden sich im Quartett mit dem kraftvollen Bassisten Christian Weber und dem wendigen Schlagzeuger Gerry Hemingway ihre unterschiedlichen musikalischen Sprachen.

Co Streiff, Altsax, Sopransax; Russ Johnson, Trompete, Flügelhorn; Christian Weber, Kontrabass; Gerry Hemingway, Schlagzeug

Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr
THEATER

Kulturrevolution

Eine theatrale Alpenvision von Georg Scharegg

Das Theaterstück skizziert eine Zukunft, in der Kunst und Digitalisierung die Führung im gesamten Alpenraum übernehmen. Aus dem Alptraum wird ein Alpentraum: Labor und Pilgerstätte zur Nachhaltigkeit! Wir sehen die Nebenwirkungen erzwungener Kreativität aus, und ist die Idee einer alpinen Kunstzone für ganz Europa, die streitbar, verantwortlich und völlig vernüch sein könnte, die Lösung?

Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr
LITTERATURA NAIRS

Romana Ganzoni – Tod in Genua

Buchvernissage mit Lesung und Gespräch

In Romana Ganzonis rasant erzählter Geschichte prallt die Wohlstandswelt von Nina und Paul, die in Zürich ein Paar sind, voller Sprachwitz auf das Genua einer hundertjährigen Dame – inklusive Showdown auf dem sagenhaften Friedhof Staglieno. Ihre regelmässigen Aufenthalte in Genua inspirierten die Autorin zu diesem ersten Roman.

Sonntag, 27. Oktober, 15–18 Uhr
AUSSTELLUNG

Finissage Inn-Diary und Jürg Stäuble

16 Uhr Führung mit Christof Rösch und Apéro

28. Oktober–26. Dezember

Saisonpause

Dez

Freitag, 27. Dezember, 15–19 Uhr
MUSIK, AUSSTELLUNG

Jahresausklang und Vernissage Ausstellung Isabelle Krieg

15 Uhr Konzert mit Jaap Achterberg
17 Uhr Ausstellungseröffnung und Apéro

Achterberg singt Jacques Brel – ausgewählte Chansons, umrahmt mit Anekdoten und Wissenswertem aus dem Leben des unnachahmbaren Künstlers. Ein Programm fürs Gemüt, klug und bestechend!

Jaap Achterberg, Stimme; Franco Mettler, Klarinette, Saxofon; Daniel Sailer, Kontrabass; Marco Schädler, Klavier

Fundaziun Nairs

Künstlerhaus Kunsthalle Kulturlabor

Die 2005 gegründete Fundaziun Nairs ist eine einzigartige Synthese von Künstlerhaus, Kunsthalle und Kulturlabor. Sie vernetzt das Engadin mit anderen Kulturen dieser Welt. Im Rahmen ihres internationalen Artists-in-Residence-Programms lädt die Fundaziun Nairs jedes Jahr rund 30 von einer Jury ausgewählte Kunstschaaffende zu mehrmonatigen Arbeitsaufenthalten ein. Die Stiftung fördert den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kunstsparten. Die Kunsthalle Nairs zeigt nationale und internationale Gegenwartskunst in geschichtsträchtigen Ausstellungsräumen und widmet sich zeitgenössischen Fragestellungen und deren Vermittlung. Als Kulturlabor setzt sich die Fundaziun Nairs für die Vermittlung und Weiterentwicklung der lokalen, rätoromanischen Kultur ein. Wer Unbekanntes und Ungewohntes, Vertiefung und Konzentration sucht, wird hier fündig. Hier schärft sich die Wahrnehmung am Ort und der Region, an der Kunst und dem Diskurs.

Öffnungszeiten

Kunsthalle
Do–So, 15–18 Uhr
Gerne öffnen wir die Ausstellung auch nach telefonischer Vereinbarung.

Eintritt

Ausstellungen CHF 8, Mitglieder Amis da Nairs, Museumsspass Schweiz und Kinder bis 16 Jahre frei

Führungen CHF 10, Gruppen- und Schulführungen auf Anfrage

Kulturprogramm Ermässigungen für Mitglieder Amis da Nairs, Studierende, Schüler*innen und AHV/IV-Bezüger*innen

Veranstaltungen / Tickets
Die NAIRS Bar und die Abendkasse sind jeweils 45 Minuten vor den Veranstaltungen offen, freie Platzwahl

Anreise

Von Scuol zu Fuss dem Inn entlang oder mit dem Fahrrad über Alte Kantonsstrasse
Aba-Taxi: Tel. +41 81 864 80 80
Spezialvereinbarung für Besucher*innen der Fundaziun Nairs, ab Bahnhof oder Hotel Belvédère: 1–4 Personen CHF 15, jede weitere Person CHF 3/p.P.

Aktuelles Programm und Newsletter
www.nairs.ch/programm

Vermietung

Der multifunktionale Veranstaltungsraum mit Licht-, Video- und Audioanlage kann ausserhalb der Veranstaltungszeiten gemietet werden. Der Raum bietet Platz für 100–120 Personen. Geniessen Sie die besondere Atmosphäre im Rahmen des Künstlerhauses, das unter nationalem Denkmalschutz steht. Gerne zeigen wir Ihnen die Räumlichkeiten: info@nairs.ch oder Telefon +41 81 864 98 02

Amis da Nairs Förderverein

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Werden Sie Mitglied im Förderverein Amis da Nairs und profitieren Sie von den Vorteilen. Infos und Anmeldung unter nairs.ch/engagement oder Telefon +41 81 864 98 02, info@nairs.ch

Fundaziun Nairs
Nairs 509, PF 71, 7550 Scuol
T +41 81 864 98 02
info@nairs.ch, www.nairs.ch

Kultur-
programm
Sommer
Herbst
2019

22. Juni—27. Oktober

Inn-Diary
Eine Ausstellung
zu Quellen
und Kunst
in Nairs

22. Juni—27. Oktober

Jürg Stäuble
Zeichnungen
und
Objekte

31. August—22. September

**Peter
Trachsel**
Tun was
möglich ist

29. September—27. Oktober

Cürraint
d'ajer utuon
Künstler*innen
stellen ihre
Arbeiten aus